

# Wie entsteht eine technische Regel?

13.01.2026, OBP LV Mitte



Christian Wilhelm, Dr.-Ing.  
Fachreferent für kommunale Abwasserbehandlung

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.  
(DWA)  
Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft

# Wie entsteht eine technische Regel?

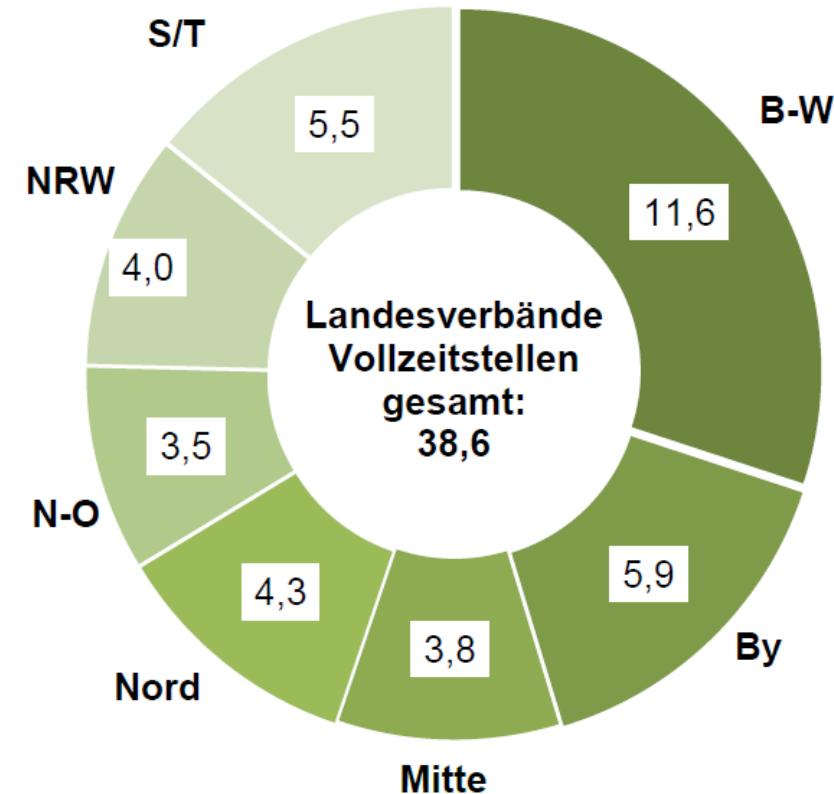
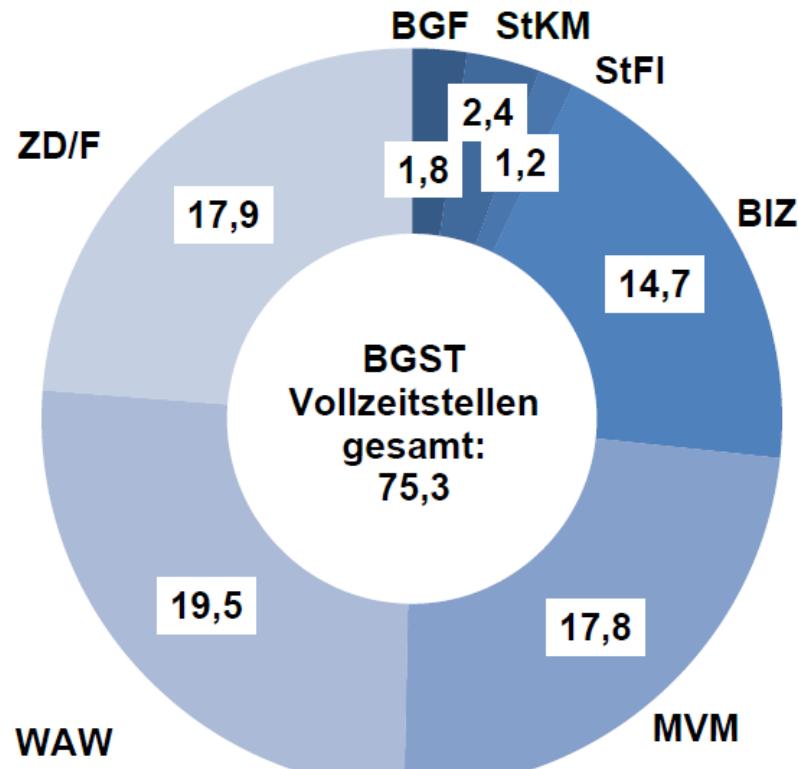
- 1 Einleitung in die Struktur der DWA
- 2 Organisation und Arbeitsweise der Gremien der DWA
- 3 Von der Idee zur technischen Regel am Beispiel des DWA-A 202
- 4 Mitarbeit am technischen Regelwerk – wer und warum?
- 5 Diskussion

# Struktur der DWA

- Sieben Landesverbände und eine Bundesgeschäftsstelle
- Landesverbände bieten regionale Fachveranstaltungen an mit einem Fokus auf Bildungsveranstaltungen
- Landesverbände stehen im Austausch mit Landesbehörden
- Nachbarschaften sind in der Verantwortung der Landesverbände
- Bundesgeschäftsstelle betreut die DWA-Gremien und die Erstellung des Regelwerks
- Bundesgeschäftsstelle bietet überregionale Fachveranstaltungen sowie Seminare zum Regelwerk an
- Bundesgeschäftsstelle berät die Bundespolitik und ist in internationale Gremien aktiv (IWA, EWA, CEN-TC, ISO ...)



# Struktur der DWA



Die Bundesgeschäftsstelle und die Landesverbände in Vollzeitstellen (Stand: jeweils 31.12.2024)

## Hauptausschüsse

Bildung/ Internationale Zusammenarbeit (BIZ)

Gewässer und Boden (GB)

Hydrologie und Wasserbewirtschaftung (HW)

Industrieabwässer und anlagenbezogene  
Gewässerschutz (IG)

Kommunale Abwasserbehandlung (KA)

Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm (KEK)

Recht (RE)

Siedlungsentwässerung und urbanes  
Regenwassermanagement (SR)

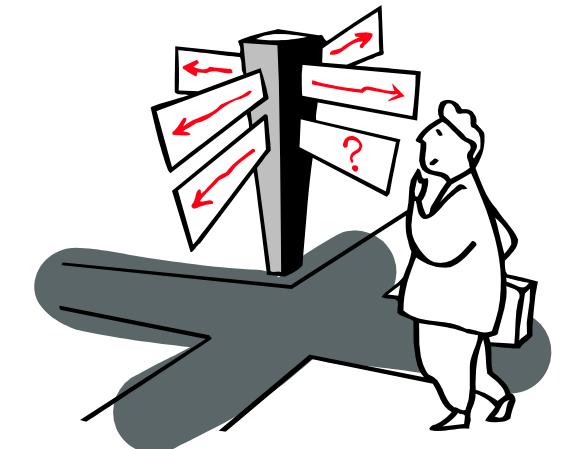
Wirtschaft (WI)

Wasserbau und Wasserkraft (WW)

## Qualitätssicherung

**Stabstelle Politik**

**Stabstelle TSM**



[DWA-Fachgremien-Navigationssystem](#)

# Organisation und Arbeitsweise der Gremien

**HA KOMMUNALE ABWASSERBEHANDLUNG (KA)**  
Dr.-Ing. Frank Obenaus  
(cw)

FA KA-1 NASS-Ressourcen-orientierte Sanitärsysteme Gemeinsamer FA mit dem HA ES	FA KA-2 Klimaschutz und Treibhausgase	FA KA-3 Einfüllen von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage	FA KA-5 Mechanische Vorreinigung und Absetzverfahren	FA KA-6 Aerobe biologische Abwasserreinigungsverfahren	FA KA-7 Membranverfahren	FA KA-8 Verfahren der weitgehenden Abwasserreinigung nach biologischer Behandlung	FA KA-10 Abwasserbehandlung im ländlichen Raum	FA KA-11 Technische Ausrichtung und Bau von Kläranlagen	FA KA-12 Betrieb von Kläranlagen	FA KA-13 Automatisierung von Kläranlagen	FA KA-14 Emissionen aus Abwasseranlagen
AG KA-1.1 Technik und Bemessung	AG KA-2.1 Datenerhebung direkter Treibhausgasemissionen	AG KA-3.3 Überarbeitung der Merkblattreihe DWA-M 115		AG KA-6.1 Mikrobiologie in der Abwasserreinigung	AG KA-7.1 Bemessung und Energiebedarf	AG KA-8.2 Abwasserreinigung durch Fällung und Flockung	AG KA-10.1 Abwasserbelebungsanlagen	AG KA-11.1 * Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken in kommunalen Kläranlagen	AG KA-12.1 Betriebsmethoden für die Abwasseranalytik	AG KA-13.2 Plattform Control	AG KA-14.1 Grundlagen Geruchsemissionen aus Abwasseranlagen
AG KA-1.2 * Behandlung von Grauwasser und Grauwasserabflüssen	AG KA-2.2 Umsetzung von Emissionsminderungsmaßnahmen			AG KA-6.2 SBR-Anlagen	AG KA-7.2 Betriebliche Aspekte von Membranverfahren, Reinigung, Vorbehandlung	AG KA-8.3 Abwasserfiltration		AG KA-11.2 Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken in kommunalen Kläranlagen	AG KA-12.2 Personalbedarf für den Betrieb kommunaler Kläranlagen	AG KA-13.3 Automatisierung der Schlammbehandlung	AG KA-14.3 Lärm auf Abwasseranlagen
AG KA-1.3 Landwirtschaftliche Verwertung	AG KA-2.3 Treibhausgasbilanzierung auf Unternehmensebene			AG KA-6.3 Biofilmverfahren	AG KA-7.3 Wirtschaftliche Aspekte von Membranverfahren, Membranstandorten	AG KA-8.4 Wasserstoffspeicherung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke in Deutschland		AG KA-11.3 Elektrotechnik	AG KA-12.3 Prozessmeßgeräte für Stickstoff, Phosphor und Kohlenstoff in Abwasserbehandlungsanlagen	AG KA-13.4 * Konzepte der Industrie 4.0 für die Abwasser-technik	AG KA-14.4 Konzepte der Industrie 4.0 für die Abwasser-technik
AG KA-1.4 Systemintegration	AG KA-2.4 Treibhausgasberichterstattungen und spezifische Emissionsdaten			AG KA-6.4 Bemessungswerte für Abwasseranlagen	AG KA-7.4 Wirtschaftliche Aspekte von Membranverfahren, Membranstandorten	AG KA-8.5 Rückhalt von Partikeln, Kälmen und Mikroschadstoffen	AG KA-8.6 Ozonung auf Kläranlagen	AG KA-11.4 Sicherheitstechnik		AG KA-13.5 Konzepte der Industrie 4.0 für die Abwasser-technik	
AG KA-1.5 Strategien zur Anpassung der Abwasserinfrastruktur für den ländlichen Raum	AG KA-2.5 CO <sub>2</sub> -Emission bei Material und Bau			AG KA-6.5 Belüftung und Durchmischung			AG KA-8.7 Aktivkohle Einsatz auf Kläranlagen				

# Organisation und Arbeitsweise der Gremien

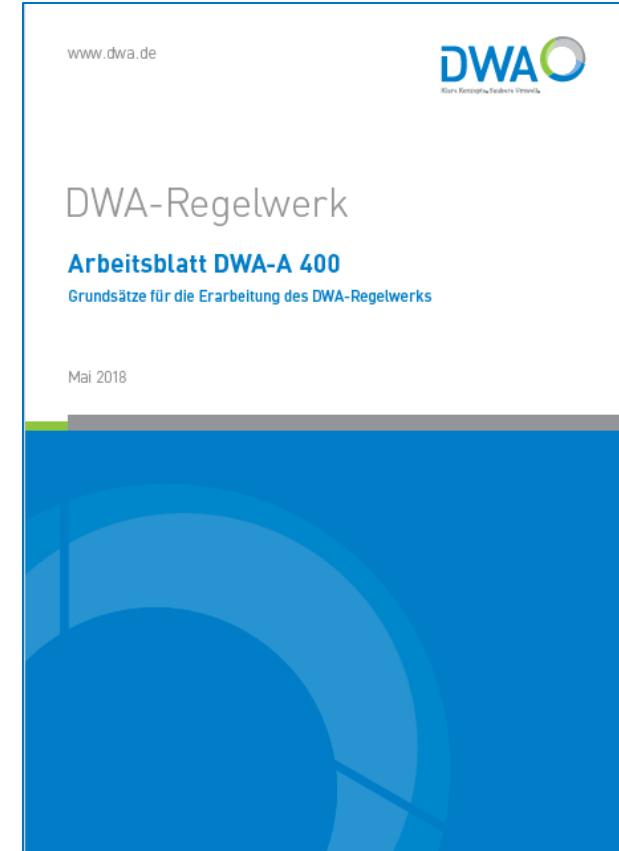
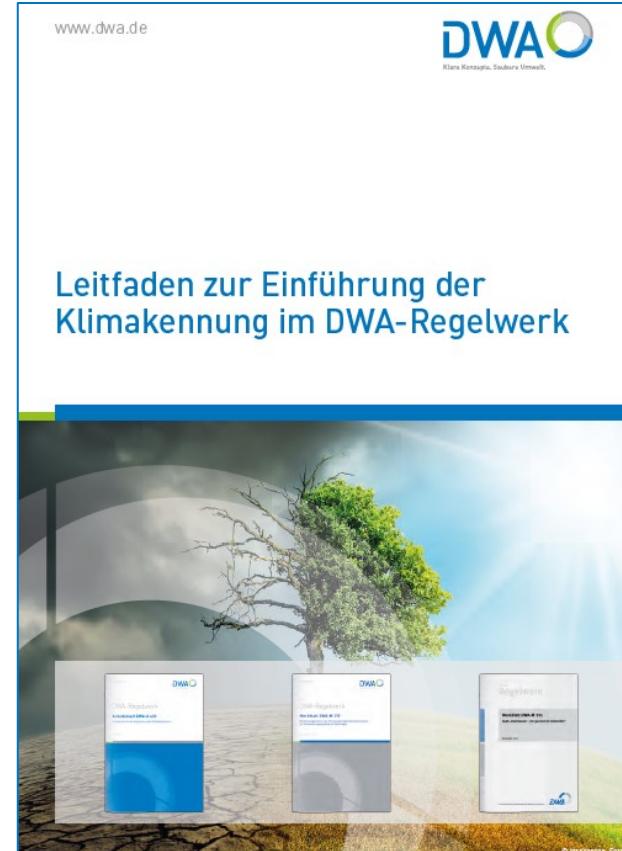
- Haupt- und Fachausschüsse tagen i.d.R zweimal im Jahr
- Arbeitsgruppen haben eine hohe Quote an Omnline-Sitzungen

<b>KURZSTATISTIK FACHGREMIENARBEIT</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anzahl Fachgremien	340	331	319	314	331	350	360
Sitzungen	444	403	424	423	469	714*	641*
Anzahl gültiger Arbeits- und Merkblätter	351	364	368	368	373	379	383
Anzahl der Neuerscheinungen RW	47	50	49	41	53	43	44

2021\* 671 Webkonferenzen, 43 Präsenz- und Hybrid-Sitzungen

2022\*480 Webkonferenzen, 161 Präsenz- und Hybrid-Sitzungen

# Von der Idee zur technischen Regel



# Von der Idee zur technischen Regel

- Grundlage sind DWA-A 400 und die GO der Fachgremienarbeit
- Alle fünf Jahre wird der zuständige Fachausschuss aufgefordert die technische Regel auf Aktualität zu prüfen
- 2019 wurde im zuständigen Fachausschuss KA-8 die Notwendigkeit gesehen das Arbeitsblatt zu aktualisieren
- Jedes Vorhaben muss vom übergeordneten Hauptausschuss frei gegeben und anschließend in der KorrespondenzAbwasser angekündigt / veröffentlicht werden
- Veröffentlichung Mai 2019 / konst. Sitzung Januar 2020
- Arbeitsgruppe wurde 2/3 mit neuen Bewerbern ergänzt

## DWA- Regelwerk

### Arbeitsblatt DWA-A 202

Chemisch-physikalische Verfahren zur Elimination  
von Phosphor aus Abwasser

Mai 2011



Herausgeber und Vertrieb:  
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.  
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hagen · Deutschland  
Tel.: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100  
E-Mail: kundenzentrum@dwa.de · Internet: www.dwa.de

# Von der Idee zur technischen Regel

- Vor Drucklegung geht eine Korrekturschleife durch die QS
- Der Gelbdruck wurde Mai 2024 veröffentlicht
- 20 Einsprechende und 66 Seiten Synopse
- 7.11.2024 erste Einspruchssitzung – insgesamt > 20h online
- Freigabe Synopse KA-8 im April 2025
- Zweite Runde mit vier verbliebenen Einsprechenden
- Konsens mit allen Einsprechenden August 2025
- Freigabe Fachausschuss KA-8 September 2025
- Freigabe Hauptausschuss KA November 2025
- Freigabe DWA-Präsidium Januar 2026
- Drucklegung (QS) und Veröffentlichung März/April 2026

www.dwa.de   
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

**DWA-Regelwerk**

**Arbeitsblatt DWA-A 202**  
Elimination von Phosphor aus Abwasser

Mai 2024

**Entwurf**  
Frist zur Stellungnahme: 31. Juli 2024

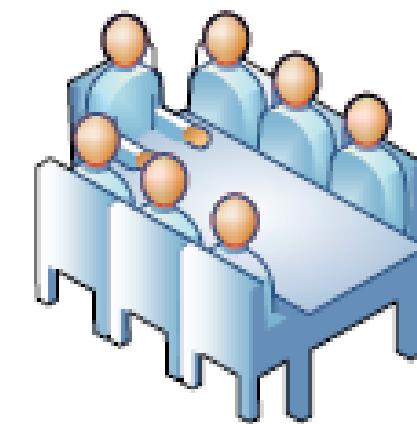
**Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen**

Stellungnahmen im Rahmen des Bereitigungsverfahrens (Ergänzungen, Änderungen oder Einsprüche zum Entwurf einer Regelwerkspublikation, Gelbdruck) können von der DWA urheberrechtlich verwertet werden.

Mit der Abgabe einer Stellungnahme räumt die stellungnehmende Person der DWA die Nutzungrechte an etwaigen schutzfähigen Inhalten ihrer Stellungnahme unentgeltlich zeitlich, räumlich sowie inhaltlich unbeschränkt ein. Die stellungnehmende Person wird in der Publikation nicht namentlich genannt.

Vertraulich - für die Gremien

- Jeder kann am technischen Regelwerk mitarbeiten, wenn er Expertise zum Thema mitbringt
- Die Beteiligung junger Kolleg\*innen ist erwünscht, wenig Berufserfahrung ist kein Ausschluss
- Die Mitarbeit ist ehrenamtlich und es gibt keine finanzielle Unterstützung durch die DWA – leider
- Die Vernetzung mit anderen Expert\*innen durch die Arbeit am technischen Regelwerk ist wertvoll – auch für den Arbeitgeber, wenn er die Mitarbeit ermöglicht!
- Beteiligung in den Gremien aus der Praxis – insbesondere aus kleineren Betrieben – wäre sehr gewünscht!
- ...





# Raum für Fragen und Diskussion

Die DWA – ein starkes Netzwerk.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

[www.dwa.de](http://www.dwa.de)

